

Endspurt mit diversen Adrenalinstößen

Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: SV Elz gewinnt mit Mühe und SV Rot-Weiß Hadamar 2 verliert bei der SG Kirberg

Spitzenreiter SV Elz hat sich gegen die FSG Dauborn/Neesbach schwer getan, aber trotzdem 1:0 gewonnen und die Tabellenführung ausgebaut, da die Reserve des Hessenligisten Rot-Weiß Hadamar bei der SG Kirberg/Ohren/Nauheim mit 0:2 verloren hat.

Limburg-Weilburg. Um die Meisterschaft der Fußball-Kreisoberliga streiten weiter vier Mannschaften. Der erwähnte Tabellenführer Elz, Hadamar und auch die beiden Rivalen SG Merenberg und RSV Würges, die sich gestern 1:1 trennten. **bb**

SG Selters – SG Niedershausen/Obershausen 2:1 (1:1). Die Partie begann schleppend, beide Teams tasteten sich erstmal ab und leisteten sich einige Ballverluste. Dennoch ging Selters in Führung: Nach Zuspil von Nico Homburg gewann Henning Gotthardt den entscheidenden Zweikampf, flankte zu Jonas Gangl, der technisch feinstvollendete (12.). Als Jacob Kremer freistehend aus kurzer Distanz das mögliche 2:0 verpasste, bekamen die Gäste auf der Gegenseite einen äußerst fragwürdigen Elfmeter zugesprochen: Nach einem Torschuss soll James Johnson mit dem Oberarm am Ball gewesen sein, Benjamin Heumann ließ sich nicht zweimal bitten und verwandelte sicher. Nach einer knappen halben Stunde mussten die Gäste allerdings einen Platzverweis hinnehmen, als Marcel Becker nach wiederholtem Foul mit Gelb/Rot bedacht wurde. Im zweiten Abschnitt waren die Gastgeber auch ob ihrer numerischen Überlegenheit haushoch überlegen, taten sich jedoch lange Zeit sehr schwer. Gästehalter Sascha Zimmermann zeichnete sich bei Distanzschüssen von Jan Hendrik Pabst und Samuel Stähler aus und hielt seine Mannschaft somit im Spiel. Von Niedershausen kam in der Offensive nichts mehr, so dass es eine Frage der Zeit war, wann Selters in Front gehen würde. In der 77. Minute bediente Jonas Gangl Henning Gotthardt, und dieser schloss überlegt zum 2:1 ab. In den Schlussminuten verwaltete die Heimelf den knappen Vorsprung und versäumte durch einige Konter noch den Ausbau der Führung.

Selters: Schardt, Schwarz, Kremer, Johnson, Stelling, Homburg, Pabst, Gangl, Bieker, Gotthardt, S. Stähler (Schott) – **Niedershausen/Obershausen:** Zimmermann, Würz, Rathschlag, Becker, Ketter, Fischer, Steckenmesser, Hardt, Frank, Winkler, Heumann – **SR:** Chakir (Hattersheim) – **Tore:** 1:0 Jonas Gangl (12.), 1:1 Benjamin Heumann (27., Handelfmeter), 2:1 Henning Gotthardt (77.) – **Zuschauer:** 100.

SG Kirberg/Ohren/Nauheim – SV Rot-Weiß Hadamar 2:0 (1:0). Die zahlreichen Zuschauer sahen eine sehr gute Kreisoberligapartie. Zu Beginn war zunächst Hadamar die auffälligere Mannschaft und versuchte über spielerische Mittel zum Erfolg zu kommen. Kirberg/Ohren/Nauheim legte nach einer Viertelstunde den anfänglichen Respekt ab. In der 25. Minute legte Behar Perquiqui quer ab und Lukas Reusch markierte mit einem gezielten Distanzschuss aus rund 18 Metern die Führung für die Gastgeber. In der 44. Minute tauchte Alex Maurer frei stehend vor Tim Dalef auf, doch der junge Keeper machte diese Möglichkeit zu nichte. Nach dem Seitenwechsel war es eine ausgeglichene Begegnung. Die Defensiv von Kirberg/Ohren/Nauheim stand gut und ließ wenig zu. So musste nach einer unübersichtlichen Situation ein Handelfmeter für die nächste Hadamarer Chance herhalten. Doch wiederum war Tim Dalef zur Stelle und parierte auch diesen Strafstoß. Die Vorentscheidung fiel in der 63. Minute als Christof Babatz seinem Spitznamen „Bum-Bum“ alle Ehre machte und den Ball aus spitzem Winkel in die lange Torschleife hämmerte. Kirberg/Ohren/Nauheim hatte in der Schlussphase noch Kontermöglichkeiten.

Kirberg/Ohren/Nauheim: Dalef, Kuhn, Poliak, N. Hergenhanh, Babatz, Dylong, Reusch, Müller, S. Hergenhanh, Perquiqui, Yücel, Gärtner, Neuber, Butzbach, Schulz – **Hadamar:** Steffen, Meloni, Philipp, Celik, Böcher, Maurer, Löbach, Nukovic, Bajrami, Wilk, Kaiser, (Lorkowski, Düzel, Wilhelm, Tsonbanidis) – **Tore:** 1:0 Lukas Reusch (25.), 2:0 Christof Babatz (63.) – **SR:** Philipp Bodeving (Altendiez) – **Zuschauer:** 120.

SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – SG Weilmünster/Laubuseschbach 4:1 (3:1). Zählbares sprang für die Hausherren trotz Überlegenheit zu spät. Nach einem heraus, aber das taktische Konzept ging auf. Weilmünster kam nicht ins Spiel und konnte keine offensiven Akzente setzen.

SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – SG Weilmünster/Laubuseschbach 4:1 (3:1). Zählbares sprang für die Hausherren trotz Überlegenheit zu spät. Nach einem heraus, aber das taktische Konzept ging auf. Weilmünster kam nicht ins Spiel und konnte keine offensiven Akzente setzen.



Der Elzer Spielertrainer Mehmet Dragusha kurz vor seiner Einwechslung. Wenig später erzielte er das Siegtor für den Tabellenführer.

Selters: Schardt, Schwarz, Kremer, Johnson, Stelling, Homburg, Pabst, Gangl, Bieker, Gotthardt, S. Stähler (Schott) – **Niedershausen/Obershausen:** Zimmermann, Würz, Rathschlag, Becker, Ketter, Fischer, Steckenmesser, Hardt, Frank, Winkler, Heumann – **SR:** Chakir (Hattersheim) – **Tore:** 1:0 Jonas Gangl (12.), 1:1 Benjamin Heumann (27., Handelfmeter), 2:1 Henning Gotthardt (77.) – **Zuschauer:** 100.

SG Kirberg/Ohren/Nauheim – SV Rot-Weiß Hadamar 2:0 (1:0). Die zahlreichen Zuschauer sahen

Verfolger im Gleichschritt - Spannung im Tabellenkeller

Limburg-Weilburg. In der Fußball-Kreisliga A marschieren die beiden Verfolger TuS Frickhofen und TuSDietkirchen 2 im Gleichschritt. Der Kampf um den Klassenerhalt verspricht Spannung bis zum Ende. Die letzten Fünf des Klassementes mussten mit Ausnahme des TuSDrommershausen allesamt Niederlagen quittieren. **jab**

FUSSBALL-KREISLIGA A

RSV Weyer 2 – SV Erbach 3:1 (2:0). Weyer begann mit sehr hohem Tempo. Vor allem Petri legte los wie die Feuerwehr und brachte die Gästebehrer mehrmals in Verlegenheit. Bei seinem zweiten Durchbruch passte er quer durch den Strafraum, und Kulmer schoss aus vollem Lauf zur Führung ein. Nach etwas über 20 Minuten nahm Kohlhepp aus gut 20 Metern Maß und versenkte die Kugel unhaltbar zum 2:0. Auch direkt nach dem Wechsel verzeichnete Weyer drei bis vier gute Chancen. So scheitert Kulmer am gut reagierenden An Rumpf. Loresch machte es besser und schlenzte den Ball in den Winkel. Erwe schürte mit seinem Anschlusstreffer (70.) nochmals Hoffnung für die Gäste, während Weyer seine Konterchancen fahrlässig liegen ließ.

Weyer: Huttarsch, Schönbach, Baus, Matternberger, Lehr, Loresch, Weber, Kohlhepp, Schmitt, Kulmer, Petri; (Beek, Barthelmes, Spadaro) – **Erbach:** Rumpf, Bahlo, Weber, Meurer, Rücker, Rummel, Nendersheuser, D. Erwe, Dedic, K. Erwe, Feuerbach (Vormann, Hassler, Rücker, Wozniak) – **SR:** Schulz (Glashütten) – **Tore:** 1:0 Kulmer (6.), 2:0 Kohlhepp (23.), 3:0 Loresch (50.), 3:1 D. Erwe (69.) – **Zuschauer:** 55.

TuS Dietkirchen 2 – SC Dombach 7:2 (1:0). Von Beginn an nahm der TuS das Heft in die Hand und Zuckrigl scheiterte bereits in der dritten Minute am Pfosten. Jonas Schmitt, nach tollem Zuspil von Zuckrigl brachte die Heimelf in der 31. Minute in Front. Zuckrigl hämmerte kurz vor der Pause per Seitfallzieher den Ball an die Latte. Im zweiten Spielabschnitt ging es Schlag auf Schlag, Zuckrigl (55., 57.) und Tausch mit dem zwischenzeitlichen Anschluss (57.) waren erfolgreich. Der SC gab aber zu keiner Zeit auf und Grosche gelang der 5:2-Anschlusstreffer. Letztendlich gelang dem starken Kader der Reckenforstler, verstärkt durch Akteure der Verbandsligamannschaft, in der Schlussphase ein klarer Sieg gegen eine äußerst fairen Mannschaft vom SCD.

Dietkirchen II: Munster, Zuckrigl, Jung, Szedely, Hoffmann, Egenolf, Fachinger, Granja, J. Schmitt, M. Schmitt, Klingebiel (Born, Mohri, Dietrich) – **Dombach:** E. Dörfel, Heinz, Tausch, Zengeler, Cechol, Ostertag, Munsch, Simon, Hannappel, Ben Hadj Ali, Grosche (Grimm, P. Dörfel, Semmler, T.) – **SR:** Akcaosy (Bad Schwalbach) – **Tore:** 1:0 J. Schmitt (31.), 2:0 Zuckrigl (55.), 2:1 Tausch (57.), 3:1 Zuckrigl (59.), 4:1 Mohri (65.), 5:1 Granja (66.), 5:2 Grosche (68.), 6:2 Granja (78.), 7:2 Klingebiel (82.) – **Zuschauer:** 120.

SV Wolfenhausen – TuS Waldernbach 1:5 (1:1). Waldernbach machte von Anfang an Druck und ging sehr aggressiv zur Sache. Doch nach zehn Minuten setzte sich Zuber auf der linken Außenbahn durch und brachte den Ball nach innen, wo Kimmerle das 1:0 markierte. Das 1:1 resultierte aus einem ungehinderten Kopfball von Meurer

Die Gastgeber hingegen rackerten unermüdlich und wurden in der 18. Minute belohnt. Letztlich war es André Wagner, der den Ball über die Linie brachte. Derselbe Akteur schnürte den Doppelpack in der 23. Minute, als er aus gut 25 Metern einen Freistoß unhaltbar in den Winkel drehte. Die Gäste konnten dem Antriebsdruck in dieser Phase nicht standhalten und HFL nutzte den Schwung, um die Vorentscheidung zu erzielen. Jan Ruckes besorgte mit seinem ersten Tor nach seiner Rückkehr zu HFL das 3:0 aus kurzer Distanz (33.). Von den Gästen war eigentlich nichts zu sehen und trotzdem gelang das 3:1 nach einer Unstimmigkeit der ansonsten satteffestesten HFL-Defensive. Aktan Düzgün überlupfte Kai Tillmann aus elf Metern. Nach der Pause fand die heimische SG jedoch wieder schnell ins Spiel und konnte die Partie nach 60 Minuten endgültig entscheiden. Jan Ruckes markierte seinen zweiten Treffer nach einer tollen Kombination. HFL hätte das Ergebnis noch vorteilhafter gestalten können, beließ es aber beim hoch verdienten 4:1 und sendet ein Lebenszeichen im Abstiegskampf.

Hausen/Fussingen/Lahr: Tillmann, Kurzwel, Weber, T. Wagner, Otto, Egenolf, Ch. Wagner, Traudt, Ruckes, A. Wagner, Zey; (Krahl, Hölzer, Gundermann) – **Weilmünster/Laubuseschbach:** Müller, Ch. Zuth, Hartmann, Kramp, Lehwalder, Warbleit, Jung, Daniel, D. Zuth, Nickel, Düzgün; (Kirsch, Schäfer) – **SR:** Hackler – **Zuschauer:** 100 – **Tore:** 1:0 und 2:0 André Wagner (18., 23.), 3:0 und 4:1 Jan Ruckes (33., 60.), 3:1 Aktan Düzgün (37.).

VfR Niedertiefenbach – VfL Eschborn 2:2 (1:1). Nach einer Phase des gegenseitigen Abtastens, kamen die Gäste immer besser in die Partie. Nach einer knappen halben Stunde lenkte Benedikt Orth eine scharfe Hereingabe zum 0:1 ins eigene Netz. Zuvor musste Gräf bereits auf der Linie gegen Krmek klären und Litzinger scheiderte mit einem Flachschieß am Pfosten. Glücklich für den VfR, dass der Unparteiische kurz vor der Pause einen weiteren VfL-Treffer durch Leukel wegen vermeintlicher Abseitsstellung nicht anerkannte. So kam die Heimelf mit dem Halbzweifelpfiff durch Holzhausen zum etwas schmeichelhaften 1:1-Ausgleich. Nach dem Wechsel übernahm Eschhofen sofort wieder die Initiative und ging durch Schmitz erneut in Führung. Der aufgerückte Muth hatte mustergültig in den Routinier aufgelegt. Die Einheimischen fanden erst in der Schlussphase den Schlüssel in die Partie, indem man die schnellen Außenspieler Haubrich und Reichardt besser einsetzte. Haubrich war es dann auch, der sich über links durchsetzte und seine Flanke köpft Schoth zum 2:2-Ausgleich ein. Danach verdiente sich die Heimelf das Unentschieden durch entschlossenes Spiel nach vorne.

Niedertiefenbach: Bernbach, Lanois, Pistor, Gräf, Orth, Speth, Geis, Holzhausen, Schoth, Haubrich, Sarges (Ersatz: Reichardt, Schmidt) – **Eschhofen:** Schmitt, Groß, Muth, Biebl, Stiller, Stahl, Litzinger, Krmek, Schmitz, Zell, Leukel (Ersatz: Armend, Weber) – **SR:** Daniel Usleber (Wetzlar) – **Tore:** 0:1 Benedikt Orth (28. Eigentor) 1:1 Sebastian Holzhausen (45.) 1:2 Thomas Schmitz (50.) 2:2 Andreas Schoth (72.) – **Zuschauer:** 100.

Offheim – WGB Weilburg 4:2 (1:0). Im ersten Heimspiel seit Anfang Dezember hatten die Offheimer die Gäste prima im Griff. Die erste Hälfte gestalteten die Gäste ausgeglichen, konnten aber den Führungstreffer der Offheimer nicht verhindern. Nach toller Vorarbeit von L. Hautzel versenkte Jung flach und gekonnt zum 1:0 in der 14. Minute. Er war es auch, der in der 54. Minute per tollem Freistoß aus 16 Metern das 2:0 erzielte. Die Bären gaben weiter Gas und so konnte Schmidt per tollem Drehschuss aus 16 Metern das 3:0 erzielen. Heibel erzielte in der 66. Minute per Foulelfmeter abgeklärt das 4:0. Im Gegenzug ein umstrittener Foulelfmeter, den V. Troecu zum Anschlusstreffer versenkte. D. Wagner erzielte drei Minuten später das zweite Tor für die WGB nach Konter und Unachtsamkeit der SCO-Abwehr. Die restlichen 20 Minuten dominierte Offheim und schaffte den wichtigen Sieg.

Offheim Jost, Patz, Heibel, Schenk, Steinhilber, Lo, Klaus, Matondo, Hautzel, Kremer, T. Dickkopf, Zey, Opper, Chr. Stähler – Ahlbach/Oberweyer: Noll, Pötz, Schön, Hoffmann (70. Schuy), Ugur, Betz, Reitz, Mamebeck, (65. Pabst), Kalamusa (46. Ludwig), Chaparo – **SR:** Klein (Breitscheid) – **Tore:** 0:1 Mamebeck (13.), 1:1 Opper (75., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 90.

SV Elz – FSG Dauborn/Neesbach 1:0 (1:0). Die Hausherren begannen alles andere als sicher. FSG-Stürmer Kqiku dribbelte sich in der 5. Mi-

nete frei durch, doch der engagierter Müller rettete auf der Linie. Die Zuschauer sahen ein zerfahrenes Spiel mit vielen individuellen Fehlern und ohne Torchancen. Spielertainer Mehmet Dragusha wechselte sich in der 25. Minute selbst ein, und prompt gestaltete Elz das Spiel. Wenig später war es Mehmet Dragusha selbst, der nach einem Doppelpass mit Schlag das Spielgerät in den Winkel droch (30.). Nach Wiederanpfiff waren die Gäste die bessere Mannschaft, konnten ihre Chancen aber nicht in Tore ummünzen. Elz erstarke in der letzten halben Stunde. Amin, Günes und İlhan verpassten es aber, die Führung auszubauen.

Elz: Schmitt, Peters, Reichwein, Müller, L. Krasniqi, B. Krasniqi, Häckel, Schlag, İlhan, Günes, Born; (Dragusha, Giedrowicz, Amin) – **Dauborn/Neesbach:** Klein, Coester, Vließmann, Heil, Schneider, Müller, Fischer, Göncüoğlu, Fries, Kalku, Abeid (Grossmann, Doering, Mohr) – **SR:** Recal Kwanc (Heidenrod) – **Tore:** 1:0 Mehmet Dragusha (30.) – **Zuschauer:** 75.

SG Merenberg – RSV Würges 1:1 (0:1). In der 15. Spielminute kam der Führungstreffer zum 0:1 für den RSV Würges durch Heiko Brands, der den Ball lässig vorbei an SG Keeper Christoph Müller ins linke untere Eck schob (15.). In einer kämpferisch und spielerisch durchaus ansprechenden Begegnung ergaben sich für die Heimelf sehr viele Torchancen auch aufgrund des hohen Ballbesitzes auf Seiten der SGM. In der 32. Minute wäre es fast zum Ausgleich gekommen. Nach Vorlage von Yannick

Hintermeilingen/Ellar: Seidel, Sehr, Badi, Stähler, Umi, Stähler J. Dickopf (46. Kremer), T. Dickkopf, Zey, Opper, Chr. Stähler – **Ahlbach/Oberweyer:** Noll, Pötz, Schön, Hoffmann (70. Schuy), Ugur, Betz, Reitz, Mamebeck, (65. Pabst), Kalamusa (46. Ludwig), Chaparo – **SR:** Klein (Breitscheid) – **Tore:** 0:1 Mamebeck (13.), 1:1 Opper (75., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 90.

SV Elz – FSG Dauborn/Neesbach 1:0 (1:0). Die Hausherren begannen alles andere als sicher. FSG-Stürmer Kqiku dribbelte sich in der 5. Mi-

SG Kirberg/Ohren/Nauheim – SV Rot-Weiß Hadamar 2:0 (1:0). Die zahlreichen Zuschauer sahen

TuS Frickhofen – FCA Niederbrechen 5:0 (2:0). Frickhofen erzielte durch Liridon Jusufi bereits nach sechs Minuten das 1:0. Die Platzherren agierten weiter offensiv, taten sich allerdings des öfteren schwer. Gazmend Hasani erzielte nach 33 Minuten das beruhigende 2:0. Nach der Halbzeit erhöhte der TuS noch einmal das Tempo, und so dauerte es nur fünf Minuten, ehe Andreas Trinker auf 3:0 erhöhte. Durch einen Doppelpack von Liridon Jusufi machte der TuS das 5:0. Frickhofen hatte noch die eine oder andere Chance, das Ergebnis weiter in die Höhe zu schrauben.

Frickhofen: Keil, Malici, Karahan, Dietrich, Shemsiu, Brahm, Balija, Rätz, Hasani, Trinker, Jusufi (Uyanik, Imeri, Fonzo, Fenger) – **Niederbrechen:** Y. Schneider, Flügel, Schupp, Kentzia, Ludwig, Post, Born, Kremer, Schwarz, J. Schneider, Frei (M. Schneider, Drachsler, Kaya) – **SR:** Simsek (Ablar) – **Tore:** 1:0 Jusufi (6.), 2:0 Hasani (33.), 3:0 Trinker (50.), 4:0 (63.), 5:0 (69.) beide Jusufi – **Zuschauer:** 50 – **Reserven:** Frickhofen 2 – Winkels/Probach/Dillhausen 2 1:1.

SG Oberlahn – SV Erbach 4:1 (1:0). Klare Torchancen sollte es auf beiden Seiten zunächst nicht geben, wobei die SG Oberlahn leichte Feldvorteile hatte. In der 39. Minute war es dann der gut aufgelegte SG-Spieler Kopp, der seine Elf mit einem satten Schuss in Führung brachte. Doch auch die Gäste versuchten ihr Glück und gingen zu Beginn des zweiten Durchgangs durch einen Freistoß von Erwe aus (51.). Nun wurde es intensiver: Auf Seiten der SG Oberlahn vergaben zunächst Schäl und von Heynitz,

Obertiefenbach: Lohr, Gökaya, Gonzales, Gräf, Hüssong, Serafim, Hilpisch, Kay-slor, Rudolf, P. Alban, A. Alban (Kizmaz, Horner, Stecken) – **Limburg:** Merfeld, Goltz, John, Renner, Pingitzler, King Wall-rabenstein, Muth, Schmidt, Stadtmüller, De Crescenzo (Engelke, Buchholz, Hausmann) – **SR:** Frey (Wehen) – **Tore:** 1:0 Rudolf (25.), 2:0 Serafim (38.), 2:1 (45., Foulelfmeter), 2:2 (50.) beide Stadtmüller, 3:2 Hilpisch (60.), 4:2 A. Alban (80.), 5:2 Hilpisch (81.), 6:2 A. Alban (85.), 7:2 Serafim (90.) – **Zuschauer:** 80.

SV Mengerskirchen – TuS Linter 0:0. Es dauerte bis zur 24. Minute,



Eine der wenigen brenzlichen Situationen im Strafraum der FSG Dauborn/Neesbach. Die Elzer Günes (rechts) und Timo Schlag (beide gelbe Trikots) wären bereit gewesen, das 1:0 zu erzielen. **Fotos: Bude**

SG Ahlbach/Oberweyer 1:1 (0:1). Im Derby trafen bei bestem Fußballwert beide Mannschaften nicht in Bestbesetzung aufeinander. Nach einem kurzen Abtasten übernahm die Heimmannschaft die Initiative, C. Stähler sowie J. Dickkopf vergaben nach zehn Minuten eine sogenannte „Hundertprozentige“. Kurze Zeit später fiel beim ersten Torschuss von Ahlbach/Oberweyer in der 13. Minute das 0:1 durch Mamebeck. Für die Heimmannschaft vergab in der 26. Minute T. Dickkopf die nächste Großchance. Auch in der zweiten Halbzeit wurde in einem, durch viele Unterbrechungen gezeichneten Spiel, Fußball von mäßiger Qualität gezeigt. Die Heimmannschaft hatte aber immer wieder Konter der Gäste zu überstehen. So eine hundertprozentige Chance von Mamebeck in der 62. Minute. In der 75. Minute verwandelte Opper für einen an ihm versuchten Elfmeter zum 1:1. In der 89. Minute holten sich Badi und Kalamusa beide noch die Gelb/Rote Karte ab.

Hintermeilingen/Ellar: Seidel, Sehr, Badi, Stähler, Umi, Stähler J. Dickopf (46. Kremer), T. Dickkopf, Zey, Opper, Chr. Stähler – **Ahlbach/Oberweyer:** Noll, Pötz, Schön, Hoffmann (70. Schuy), Ugur, Betz, Reitz, Mamebeck, (65. Pabst), Kalamusa (46. Ludwig), Chaparo – **SR:** Klein (Breitscheid) – **Tore:** 0:1 Mamebeck (13.), 1:1 Opper (75., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 90.

SV Elz – FSG Dauborn/Neesbach 1:0 (1:0). Die Hausherren begannen alles andere als sicher. FSG-Stürmer Kqiku dribbelte sich in der 5. Mi-

SG Kirberg/Ohren/Nauheim – SV Rot-Weiß Hadamar 2:0 (1:0). Die zahlreichen Zuschauer sahen

er Kopp seine Elf erneut jubeln ließ (61.). Im Gegenzug wurde den Gästen ein Foulelfmeter zugesprochen, den Zimmermann jedoch samt Nachschuss vereitelte. Im direkten Gegenzug besorgte erneut Kopp das 3:1.

Oberlahn: Zimmermann, Rücker, Umlauf, Keller, Klapper, Wirbelauer, Schäl, Lautenschläger, Dombach, Kopp, Georg (von Heynitz, Kazdallis) – **Erbach:** Rumpf, Rücker, Weber, Meurer, D. Erwe, Rummel, Nendersheuser, Dedic, Vormann, K. Erwe, Feuerbach, Nagel. – **SR:** Eisenkrämer (Driedorf) – **Tore:** 1:0 Kopp, 1:1 K. Erwe (51.), 2:1 (58.), 3:1 (65.) beide Kopp, 4:1 Georg (72.) – **Zuschauer:** 80.

TuS Obertiefenbach – VfR 07 Limburg 7:2 (2:1). Der TuS Obertiefenbach war vom Start weg das spielbestimmende Team, sah sich jedoch einer Limburger Mannschaft gegenüber, die ordentlich mithalten konnte. Überraschenderweise gelang Stadtmüller kurz nach der Pause sogar der zwischenzeitliche 2:2-Ausgleich. Mit dem 3:2 durch Hilpisch erlebten die Gäste allerdings einen totalen Einbruch und mussten in den letzten zehn Minuten durch Alexander Alban (80., 85.), Jan Hilpisch (81.) und Danny Serafim (90.) satte vier Gegenstreifer hinnehmen.

Obertiefenbach: Lohr, Gökaya, Gonzales, Gräf, Hüssong, Serafim, Hilpisch, Kay-slor, Rudolf, P. Alban, A. Alban (Kizmaz, Horner, Stecken) – **Limburg:** Merfeld, Goltz, John, Renner, Pingitzler, King Wall-rabenstein, Muth, Schmidt, Stadtmüller, De Crescenzo (Engelke, Buchholz, Hausmann) – **SR:** Frey (Wehen) – **Tore:** 1:0 Rudolf (25.), 2:0 Serafim (38.), 2:1 (45., Foulelfmeter), 2:2 (50.) beide Stadtmüller, 3:2 Hilpisch (60.), 4:2 A. Alban (80.), 5:2 Hilpisch (81.), 6:2 A. Alban (85.), 7:2 Serafim (90.) – **Zuschauer:** 80.

SV Mengerskirchen – TuS Linter 0:0. Es dauerte bis zur 24. Minute,

er Meister mit einem 16-Meter-Schuss an Gästetorhüter Jung scheidete. Kurz vor der Pause hatte Gästespeler Korsch (43.) mit einem 20-Meter-Schuss kein Glück. Auch in der zweiten Hälfte das gleiche Bild. Der SVM rannte an und Linter stand sehr tief und kompromisslos in der Defensive. In der 69. Minute hatte Busch mit einem Kopfball kein Glück, als die Latte für den geschlagenen Torhüter rettete. Die größte Torgelegenheit für Linter hatte Bieger, der nach einem Alleingang von der Mittellinie mit einem Flachschieß in Torhüter Oster seinen Meister fand.

Mengerskirchen: Oster, Habel, Schäfer, Schätzle, M. Dos Santos, Klebach, Kühmichel, Busch, C. Dos Santos, Fröhlich, Meister (Werminghaus, Müller, Altuntas, Gerhardt-Klein, Rudolf) – **Linter:** Jung, Hrnjaks, Ourdouille, Sawall, S. Unruh, Schneider, Korsch, Weber, Bieger, A. Unruh, Roth (Özbek, Markell, Schall, Frink) – **SR:** Wagner (Irmtraut) – **Zuschauer:** 80.

SV Rot-Weiß Hadamar 3 – TuS Lindenhöhen 2:3 (0:1). Lindenhöhen baute in den ersten Minuten kontinuierlich Druck auf, ohne sich jedoch zwingende Chancen zu erarbeiten. Ibrahim Celik erzielte dann schließlich nach sehr guter Vorarbeit von Brahm das erste Tor. Hadamar agierte nach dem Wechsel nervös und hektisch, während die Gäste die Führung sicher verwalteten. Mit einem Sonntagsschuß aus 30 Metern erzielte İlemin in der 60. Minute den Ausgleich. Turbulent wurde es dann ab der 85. Minute. Oleg Barc schoss aus 25 Metern auf das Gehäuse von Schmitt, der Ball wurde von einem Gästeakteur so unglücklich abgefälscht, dass er unhaltbar zum 2:1

SV Rot-Weiß Hadamar 3 – TuS Lindenhöhen 2:3 (0:1). Lindenhöhen baute in den ersten Minuten kontinuierlich Druck auf, ohne sich jedoch zwingende Chancen zu erarbeiten. Ibrahim Celik erzielte dann schließlich nach sehr guter Vorarbeit von Brahm das erste Tor. Hadamar agierte nach dem Wechsel nervös und hektisch, während die Gäste die Führung sicher verwalteten. Mit einem Sonntagsschuß aus 30 Metern erzielte İlemin in der 60. Minute den Ausgleich. Turbulent wurde es dann ab der 85. Minute. Oleg Barc schoss aus 25 Metern auf das Gehäuse von Schmitt, der Ball wurde von einem Gästeakteur so unglücklich abgefälscht, dass er unhaltbar zum 2:1

SV Rot-Weiß Hadamar 3 – TuS Lindenhöhen 2:3 (0:1). Lindenhöhen baute in den ersten Minuten kontinuierlich Druck auf, ohne sich jedoch zwingende Chancen zu erarbeiten. Ibrahim Celik erzielte dann schließlich nach sehr guter Vorarbeit von Brahm das erste Tor. Hadamar agierte nach dem Wechsel nervös und hektisch, während die Gäste die Führung sicher verwalteten. Mit einem Sonntagsschuß aus 30 Metern erzielte İlemin in der 60. Minute den Ausgleich. Turbulent wurde es dann ab der 85. Minute. Oleg Barc schoss aus 25 Metern auf das Gehäuse von Schmitt, der Ball wurde von einem Gästeakteur so unglücklich abgefälscht, dass er unhaltbar zum 2:1

ein schlug. Die Gäste warfen nun alles nach vorne. In der 92. Minute verwandelte Celik per Foulelfmeter den 2:2-Ausgleich, ehe die TuS in der 94. Minute aus dem Gewühl heraus gar noch den 3:2-Siegtreffer markierten.

Hadamar: Metsov, Wilka von Czarnowski, Nolle, Mansur, İlemin, Gosmann, Selir, Bajrami, Stächer, Barc, Asmamaw – **Lindenhöhen:** S. Schmitt, Rudolph, İlemin, Denk, Gabbi, Förster, Celik – **SR:** Richter (Weilmünster) – **Tore:** 0:1 Celik (38.), 1:1 İlemin (60.), 2:1 Barc (85.), 2:2 Celik (92., Foulelfmeter), 2:3 Denk (94.) – **Zuschauer:** 30.

RSV Weyer 2 – TuS Eisenbach 1:7 (1:4). Bereits in der ersten Viertelstunde wurde Weyer – zum zweiten Mal an diesem Wochenende im Einsatz – am gestrigen Sonntagabend der Zahn gezogen; Eisenbach ging gnadenlos mit 3:0 in Front. Nick Erwe (5./8.) sowie Manuel Neu per Kopf erzielten die Tore. Weyer war im wahrsten Sinne des Wortes eine halbe Stunde chancenlos, bis Andi Petri einen Alleingang mit einem satten Schuss zum Anschluss abschloss. Doch das 1:4 ließ nicht lange auf sich warten. Nach dem Seitenwechsel versuchten die extrem ersatzgeschwächten Gastgeber alles, ohne jedoch gefährlich werden zu können.

Weyer: Huttarsch, Schönbach, Baus, Spadaro, Beek, Loresch, Weber, Barthelmes, Schmitt, Molitor, Petri (Vietze, Bender, Wagemann) – **Eisenbach:** Kaiser, Reichwein, Gautsch, Neu, Leus, Hilfrich, Höhler, Süßmann, Erwe, Simon, Malbach (Siebig, Trabona, Schnabel, Selinger) – **SR:** Hamel (Friedberg) – **Zuschauer:** 40 – **Tore:** 0:1 (5.), 0:2 (8.) beide Erwe, 0:3 Neu (13.), 1:3 Petri (33.), 1:4 Erwe (40.), 1:5 Siebig (57.), 1:6 Barthelmes (79., Eigentor), 1:7 Erwe (86., FE).